

FRIDAY IS TIEDAY

Ein seriöses und adäquates Auftreten ist bei der Karriereplanung unabdingbar.

Die Schweizer Stilexperten Clifford Lilley und Jeroen Van Rooijen wissen, worauf Mann achten muss.

Dass Kleider Leute machen, ist spätestens seit der Novelle von Gottfried Keller kein Geheimnis mehr. Diverse Umfragen bestätigen: zwischen Outfit und Karrierechance besteht ein direkter Zusammenhang.

In den vergangenen Jahren gingen ein schleichender Abbau modischer Verbindlichkeiten

und ein allmählicher Anstieg des männlichen Stilbewusstseins Hand in Hand. So greift der Mann – auch auf der Chefetage – je länger desto tiefer in den Farbtopf, und die Krawatte ist je länger desto seltener absolut zwingend. Dennoch kennt die Männermode – anders als die Damenmode – noch immer ein System von verbindlichen Werten. Von White Tie, Black Tie, Formal und Semi Formal über

Smart Casual, Sporty Casual und Casual Friday zu Tenue de Ville oder Come as you are – die Anzahl an Dresscodes scheint endlos, für viele eine ganz schöne Herausforderung. «Insbesondere bei der Businessbekleidung für Männer existiert nach wie vor ein Richtig oder Falsch, auch wenn die individuellen Spielräume stets grösser und die Hemmschwellen oft niedriger werden», so Stilexperte Jeroen Van Rooijen.

Passender Schnitt und gute Kombination also A und O

Es gilt: Je höher die Position, umso dunkler und kälter werden die getragenen Farben. Das klassische Businessoutfit besteht nach wie vor aus Anzug mit Krawatte. «Am besten achtet man zuerst auf Farben, danach auf die Form und schliesslich auf den Stoff», rät Stilexperte Clifford Lilley.

Anzüge sind heute leichter, angenehmer und entspannter zu tragen als noch vor einigen Jahren. Es gibt immer mehr Kombinationen aus Hose und Sakko, welche die individuellen Akzente stärker betonen.



«Nichtsdestotrotz gilt: Primärfarben bei Anzügen sind nichts für Geschäftsherren, sondern für DJ Antoine & Co.», betont Van Rooijen. Die korrekte Beinlänge der Anzugshosen – Hosensaum im Stehen etwa 0,5 bis 1,0 cm oberhalb des oberen Schuhabsatzrandes – und die korrekte Krawattenlänge – bis zur Gürtelschnalle und keinesfalls länger – ist dabei unabdingbar. «Kurze Socken sollte man unbedingt vermeiden, da man die Beine keinesfalls sehen darf», sagt Lilley. Bei hohen Temperaturen sollte schliesslich Acht auf die Qualität des Stoffes gelegt werden. In einem Anzug aus hochwertiger Schurwolle muss niemand ins Schwitzen geraten.

Mode-Fauxpas – von Tennissocken über ausgebeulte Sakkos

Die Krawatte ist nach wie vor ein Statussymbol. «Sie ist in unserer Gesellschaft nicht wegzudenken, stets souverän und kann kaum durch Alternativen ersetzt werden. Denn der Hals ist ein wichtiger Fokuspoint, hält alles zusammen und bringt Klarheit in das Gesamtbild» so Lilley. Van Rooijen ergänzt: «Die Krawatte ist ein unterschätztes und neuerdings sehr frisches Accessoire. Dabei ist die Madman-Krawatte, eine schmale, matte Krawatte in Uni oder feinen Webmustern, das neue Mode-Accessoire schlechthin. Man trägt sie vor allem am Freitag – also nicht Casual Friday, sondern «friday is tuesday»!»

Entsprechend dem zurückgekehrten Layering-Look der 90er-Jahre gehört laut Lilley schliesslich auch ein schöner Trenchcoat oder ein schicker Schal stets in die Garderobe eines Mannes – Letzterer aber nicht in ein Meeting. Auf Sport- und Regenjacken sollte man in Kombination mit einem Anzug unbedingt verzichten.

Mögliche Styling-No Go's sind unzählige. Diese gehen von Kurzarmhemden mit Krawatte beziehungsweise zum Anzug über gross gemusterte Jackets, kurze Hosen, Tennissocken und abgelaufene Schuhsolen. «Weitere Fauxpas sind Shirts unter dem Hemd zu tragen oder ein Button-down-Hemd mit einem

formellen Anzug zu kombinieren. Die Accessoires sollen dezent sein und Armbänder mit Regenbogenfarben gehören in den privaten Bereich», sagt Lilley. Keinesfalls gespart werden sollte bei den Schuhen: «Denn diese sagen Welten über einen Mann. Investieren Sie in Schuhe heisst die Devise! Aber auch den Anzug sollte man besser im Ausverkauf kaufen, anstatt an Qualität einzusparen.»

Van Rooijen warnt vor Schuhen mit dicken Gummisohlen oder ausgebeulten Sakkos mit drei Knöpfen, die schon zehn Jahre im Schrank hängen. «Auf lustige Krawatten und Nylon-Rucksäcke statt Aktentaschen sollte man ebenfalls verzichten», so Van Rooijen. Tätowierten Businessmännern rät er: «Um den Anschein eines Moskauer Mafiosi und eines japanischen Yakuza zu vermeiden, sollte man sich als Businessmann wenn möglich nicht an Hals, Gesicht oder Händen tätowieren lassen.»

Ein Anzug kann aber noch so massgeschneidert sein – trägt einer einen ungepflegten Langhaarschnitt oder Drei-Tage-Bart, ist das Gesamtbild dahin. «Ist der Drei-Tage-Bart gepflegt, dann kann er wirklich cool aussehen – eher aber an jüngeren Typen unter 45. Man muss sich dann aber umso besser anziehen», empfiehlt Van Rooijen.

Mit Mut zum Businesslook mit Pepp

Ob eine markante Rundbrille oder eine Pilotenbrille – Brillen sind ein gutes Mittel, um dem Businessoutfit etwas Charisma zu verleihen – dazu muss man nicht einmal Brillenträger sein. Laut Lilley sind ein Money Clip anstelle eines Portemonnaies, eine attraktive Tote-Tasche oder tolle Vintage-Schuhe immer geeignete Hingucker. «Aber auch bunte oder getüpfelte Pochetten, ein Hemd mit gestreiften Manchetten oder eine schicke, flache Uhr sind ebenfalls Möglichkeiten, dem Look etwas Pepp zu verleihen», ergänzt er.

Stilexperte Jeroen Van Rooijen wiederum betont in diesem Zusammenhang die Relevanz der richtigen Passform: «Ein guter Massschneider oder Masskonfektionär kann mit einem guten Schnitt sogar den dunkelgrauen Einreihiger sexy aussehen lassen!»

Simone Siegenthaler

Die grössten Modesünden

1. (weisse) Tennissocken zum Anzug
2. Zu lange/kurze Hosen
3. «lustige» Comic-Krawatten
4. Abgetragene Anzüge
5. Abgelaufene Schuhsolen
6. Sandalen
7. Kurzarmhemd mit Krawatte
8. Nylonrucksäcke
9. Gürteltasche fürs Handy
10. Offensichtliche Tattoos

Massanzüge

Alferano Mode AG

Rüdigerstrasse 15
8045 Zürich
www.alferano.com

Sunita Suits

Stockerstrasse 39
8002 Zürich
www.sunitasuits.ch

SuitArt AG

Stelzenstrasse 4
8152 Zürich
www.suitart.com

Massschuhe

Risch Shoes

Grubenstrasse 45
8045 Zürich
www.risch-shoes.com

Redford Custom-made

Holzmoosrütistrasse 2b
CH-8820 Wädenswil
www.redford.ch

silany AG

Fliederweg 2
5412 Gebenstorf
www.silany.ch